

Der Geruch von Rotem Schnee

Aido X OC

Von MrsHanabusa

Kapitel 1: Willkommen an der Cross Academy!

Ich sitze jetzt schon seit einer geschlagenen Stunde alleine meines Rektors, Kaien Cross, und warte auf ihn und die zwei Vertrauensschüler, die mich zum Mond-Wohnheim begleiten sollen. Als würde ich nicht selbst dorthin finden. Immerhin habe ich vorhin nach meiner Ankunft versehentlich mit einem Blondem Vampir und seinen Blau/Türkisen Augen Bekanntschaft gemacht.

Ich hab ihn angerempelt, war keine Absicht, hab ihn einfach nicht gesehen und er stand im Weg.

Natürlich erinnere ich mich noch an seine hochnäsigen Worte:

"Entschuldige mal, aber kannst du nicht aufpassen, wohin du trampelst? Was fällt dir ein? Und wer bist du überhaupt?" Gerade als ich antworten wollte, streckte er mir seine Hand entgegen. "Mein Name ist Aido Hanabusa. Und, verrätst du mir jetzt auch deinen Namen?" Ich ignorierte seine ausgestreckte Hand und blickte in seine unglaublich aussehenden Augen. "Mayuko Isawe. Und falls wir nochmal miteinander reden sollten, nenn mich einfach May'."

"May', hmm?", sagte er und schaute mich nachdenklich an.

"Ja. Würdest du mich jetzt bitte vorbei lassen? Denn, wenn ich es richtig verstanden hab, steht Mr.Cross nicht besonders darauf, wenn neue Schüler oder Schülerinnen zu spät kommen. Und ich will ihm nicht erklären müssen, dass mich ein hochnäsiger Vampir aufgehalten hat. Also..", bei den letzten Worten lächelte ich, als hätte ich den ersten Preis beim vorsingen erhalten und wollte mich gerade an ihm vorbei schieben, als er mein Handgelenk packte und ich gezwungen war stehen zubleiben.

"Warte einen Augenblick, Isawe." Ich seufzte, drehte mich um und zog eine Augenbraue in die Höhe.

"Ich bin mir sicher, dass ich gerade das Wort Vampir gehört habe.", sagte er schließlich und sah mich herausfordernd und kalt zugleich an. Ich erwiderte seinen Blick und versuchte, ohne Erfolg, mich loszureißen, was ihn leicht wütend machte. "Hör gefälligst auf, so herumzuschlagen, du zerknitterst noch meine Schuluniform."

"Ja, Hanabusa. Ich habe wortwörtlich 'Vampir' oder besser gesagt 'hochnäsiger Vampir' gesagt und jetzt lass mich los oder du wirst hier noch von einem Mädchen umgelegt.", zischte ich mit zusammengebrochenen Zähnen. Aido fand das ziemlich lustig zu finden, denn er lachte. Laut. Als er einen Schritt auf mich zuing, wich ich einen zurück und stieß mit dem Rücken gegen einen Baum. Sein Gesicht war meinen so nah, dass ich seine dunklen Wimpern hätte zählen können. Kaum hörbar flüsterte er: "Ich werde nicht umgelegt und vor allem nicht von Mädchen, Isawe.", er machte

einen Schritt rückwärts, ließ endlich mein Handgelenk los und an der stelle, wo sich seine Hand befunden hatte, kribbelte es. Aus zusammengekniffenen Augen fragte er "Gehst du eigentlich in die Day- oder in die Night-Class, kleine?"

Noch bevor ich Antworten konnte, hörte ich eine Stimme hinter Aido sagen: "Aido, wäre es nicht höchst unfreundlich, die junge Dame noch länger aufzuhalten? Ich meine gehört zu haben, dass Kaien Verspätungen nicht duldet." Beim klang dieser Stimme versteifte Aido sich kaum merkbar und auch ich fühlte mich ehrfürchtig und hatte merkwürdigerweise Respekt vor der Person, zu der die Stimme gehörte, bevor ich sie sah. Es war ein Junge, etwas größer als Aido, der einen Kopf größer war als ich selbst, hatte Braune Haare und schöne ebenso Braune Augen. Er trug die gleiche Schuluniform, wie Aido. Also auch ein Vampir. Nach kurzem schweigen hatte Aido seine Stimme wiedergefunden, "Ja, natürlich. Du hast recht, Kaname Senpai." Nachdem der Junge, der anscheinend Kaname hieß, fertig war, Aido anzustarren, trafen sich unsere Blicke und ich verstand, wieso ich Respekt vor ihm hatte. Kaname war ein Reinblüter. Ein kleines lächeln spielte um seine Lippen, als er mir eine seiner großen, dünnen Hände reichte.

"Herzlich Willkommen an der Cross Academy, Mayuko.", leicht verwirrt legte ich meine Hand in seine und erwiderte den starken Händedruck. "Verzeih mir, dass ich etwas gelauscht habe aber Aido hat sich des öfteren nicht sonderlich gut im Griff. Wie du sicher schon gemerkt hast, lautet mein Name Kaname. Kaname Kuran. Aido hat dir doch hoffentlich nicht alle nerven geraubt?" Ich schüttelte den Kopf. "Nein, schon in Ordnung Kaname.", ich blickte auf meine Armbanduhr, "Ich muss dann auch schon weiter.."

Aido musterte mich amüsiert und versuchte, ein lachen zu unterdrücken. "Natürlich musst du weiter, kleine. Mr.Cross lässt nicht gerne auf sich warten. Also, kusch-kusch.", er machte eine Handbewegung, weg von sich und Kaname um mir zu deuten, dass ich verschwinden soll. Um ihn aufzuziehen schenkte ich ihm ein lächeln, bevor ich sagte: "Es war mir ein Vergnügen dich kennen zu lernen, Hanabusa." Gernervt nickte er mir zu und ich drehte mich um. Als ich mich einige Meter entfernt hatte, sagte ich leise "Man sieht sich später, Jungs."

Danach begab ich mich sofort in das Büro von Kaien Cross, bekam ein beiläufiges: "Willkommen, du musst Mayuko sein." Und wurde gebeten, bitte Platz zu nehmen und auf die drei zu warten. Sprich, Schulleiter und Vertrauensschüler.

Nachdem ich meine verrückte Ankunft nochmal im Geite durchgegangen bin, stehe ich auf, gehe zu dem großen Fenster hinter Mr.Cross' Schreibtisch und blickte nach draußen. Der Innenhof ist wirklich schön. Groß, aber nicht zu riesig und einen Brunnen habe ich vorhin auch gesehen.

Als mein Blick an etwas hellem im Wald hängen bleibt, bleibe ich wie zur Salzsäure erstarrt stehen und blicke in die Blau/Türkisen Augen, die zu Aido gehören. 'Was macht der den da? Der ist doch nicht zufällig da unten und starrt hi..' Als mir jemand seine Hand auf die Schulter legt, werde ich aus meinen Gedanken gerissen und hole erschrocken tief Luft. "Entschuldige, Mayuko. Ich wollte dich nicht erschrecken.", höre ich jemanden freundlich hinter mir sagen. Ich drehe mich um und blicke in die braunen Augen eines Mädchens, die Schulter lange Braune Haare und eine Blaue Schuluniform hat, wie der Junge, mit silbernen Haaren, der gelangweilt am Türrahmen steht. Erst jetzt merke ich, dass der Schulleiter, Kaien Cross, das gut gelaunte Mädchen und der gelangweilte Junge mich aufmerksam anstarren. Ich räuspere mich ein wenig verlegen, "Ach, schon okay. Ich war in Gedanken, sonst bin ich nicht so schreckhaft."

Ich lächle das Mädchen vor mir an, dass das lächeln sofort erwidert. Mr.Cross tritt hinter sie und legt liebevoll seine Hände auf ihre Schultern. "Mayuko, darf ich dir Yuki Cross, meine Tochter, vorstellen? Sie ist, wie der gelangweilt aussehende Junge, der am Türrahmen hängt, Vertrauensschüler. Er heißt übrigens Zero Kiryu. Lass dir von seinen Launen bitte nicht die Lust am Leben verderben." "Schon gut.", sagt Yuki und nimmt die Hände ihres Vater's von ihren Schultern. Sie geht mit großen Schritten auf Zero zu, nimmt ihn an der Hand und schleift ihn ins Zimmer. "Zero, wo sind nur deine Manieren? Wir sollen sie willkommen heißen und nicht verscheuchen, Dummkopf." Als Zero's und mein Blick sich treffen, sehe ich in lilane Augen und merke, dass er ein Vampir ist. Wieso trägt er dann die Uniform der Day-Class? "Day- oder Night-Class, Mayuko?", fragt er schlecht gelaunt. Gerade als Yuki etwas sagen will, öffnet sich nach leisem klopfen die Türe. Kaname tritt, Aido im Schlepptau, ein. Sofort versteife ich mich etwas, was nicht an Kaname's gegenwart liegt. Ich bemerke, dass Yuki Kaname mit großen Augen und leicht geröteten Wangen ansieht. "Kaname...", seufzt sie, bevor sie sich in seine Arme wirft. 'Huch?' denke ich, als Kaname die Umarmung erwidert, ihr auf den Kopf küsst und über den Rücken streicht. "Aber,aber Yuki... Du weißt doch, dass es mich ebenfalls freut, dich zu sehen.", er löst sie eine Armlänge von sich und küsst ihr auf die Stirn. Jetzt schaut Kaname Mr.Cross an. "Mr.Cross, es freut mich sehr, eine neue Schülerin in mein Haus aufnehmen zu dürfen.", nun guckt er Aido an, der noch nichts gesagt hat und zieht eine Augenbraue nach oben. Aido räuspert sich kurz und sieht mich an. "Mayuko, ich werde dich jetzt, wenn du nichts dagegen hast, auf Wunsch von Kaname in unser Wohnheim begleiten und dir dein Zimmer zeigen." "Okay.." antworte ich leise und werfe Kaname mit Yuki in den Armen, Zero, der wieder etwas fehl am Platz aussieht und Kaien Cross, der mir kaum merklich zunickt noch einen Blick zu. Ich folge Aido, der mir meinen Koffer angenommen hat, vor die Türe und schließe sie hinter mir. Sobald wir aus dem Gebäude sind, fällt mir auf, dass alle Mädchen Aido anstarren, als wäre er der nächste Brad Pitt. Innerlich verdrehe ich die Augen, über diese dummen Hühner und merke, wie Aido mich amüsiert beobachtet. "Was?", frage ich gereizter, als ich es will. Bevor er antwortet, bildet sich auf seinen perfekten Lippen ein lächeln "Nanana? Wieso bist du den so schlecht gelaunt, May'? Dir tut die Aufmerksamkeit der Schülerinnen wohl nicht so gut?", ich bleibe abrupt neben ihm stehen und warte, bis er es mir nach tut und den Kopf fragend in meine Richtung dreht.

"Bitte? Mir tut Aufmerksamkeit nicht gut? Nur weil ich hier nicht so herum stolziere wie du? Komm mal wieder von deinem hohen Ross runter, Hanabusa."

"Ach, ich weiß überhaupt nicht, wo du mein ganzes Leben gesteckt hast.", er seufzt gespielt. "Wo hast du gewohnt, kleine?" Ich versuche seinen normalen Tonfall zu kopieren, was mir natürlich nicht gelingt. "Kalifornien." Aido rückt ein Stück näher an mich, dass sich unsere Arme beim laufen berühren. Ich versuche ihn genervt von mir weg zuschieben. Bevor mir das gelingt, legt er einen Arm um meine Schulter. Oh Gott..

"Kalifornien, ja? ", fragt er. Bevor ich auch nur den Mund aufmachen kann, um etwas zu erwidern, grinst er und beugt sich vor um mir etwas ins Ohr zu flüstern, als wir gerade vor dem Mondwohnheim anhalten. "Im Sommer ist es zwar ziemlich warm", er macht eine theatralische Pause. Er legt seinen freien Arm um meine linke Hüfte und zieht mich näher zu ihm.

"Aber im Winter, frierst du hier wie sonst was. Normalerweise würde ich dir anbieten, Nachts in mein Bett zu krabbeln, aber bitte...", er drückt mich näher zu sich. "Halte. Dich. Von. Mir. Fern." Während ich geschockt und verwirrt nach Luft schnappe und

mein Mund offen stehen bleibt, läuft er lachend zur Türe, öffnet sie und deutet mit einer Handbewegung nach innen.

"Willkommen an der Cross Academy. Und Herzlich Willkommen im MondWohnheim, Isawe."